



Aktuelles
Berichte
Infos aus den Vereinen
Ausbildung
Veranstaltungen
Bundesverband
Sport und mehr...

Tischtennis

Jörg Schneider ist Deutscher Meister...

Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Verantwortliche in den Vereinen des DJK-Diözesanverbandes Limburg, in der letzten Ausgabe des mittendrin im März habe ich geschrieben, der Winter ginge zu Ende. Das dannach allerdings eine Regenzeit kommen würde, die viele in den Vereinen geplante Veranstaltungen betroffen hat, konnten wir da nicht ahnen. Ich hoffe, dass die Wettersituation sich nun ändert, hoffe auch, dass eure Vereine mit den Ergebnissen der zu Ende gehenden Spielzeiten in den unterschiedlichen sportlichen Disziplinen zufrieden sind.

In diesem mittendrin wollen wir berichten von den Aktivitäten im Diözesanverband, den Turnieren (Kegeln, Tischtennis), vom Deutschen Turnfest in Mannheim wo DJK Gruppen aus unserem DV aktiv waren, vom Erfolg unseres TT-Fachwartes Jörg Schneider bei den Deutschen Meisterschaften der Menschen mit Behinderungen. Auch ist u.a. noch von der Skifreizeit im März zu berichten.



Es tut sich einiges in den Vereinen uns liegen Inforamtionen der DJK Flörsheim, der DJK Hochheim und DJK Zeilsheim vor.

Die DJK Zeilsheim wird in diesem Sommer ihre 50-jährige Wiedergründung feiern. Wir gratulieren von dieser Stelle und natürlich auch bei den Feierlichkeiten die für den 21. Juni 2013 bei der akademischen Feier und am Wochenende 29.-30. Juni mit Jugendturnieren und einem Sportfest geplant sind.

Ihnen allen liebe Sportlerinnen und Sportler in den DJK Vereinen wünschen wir vor den anstehenden Sommerferien eine erholsame Urlaubszeit.

*Es grüßt Sie für den DJK-Diözesanverband Limburg
Dieter Euler (Diözesanvorsitzender)*

DJK Bundesverband

Personelle Veränderungen im DJK Bundesverband

Neuer Bildungsreferent

Im DJK Bundesverband gibt es personelle Veränderungen zu Berichten.



Wilfried Pohler, langjähriger Jugendbildungsreferent der DJK Sportjugend

ist zum 30. April 2013 in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Wir wünschen ihm von dieser Stelle alles Gute und danken für die langjährige Zusammenarbeit.

Der Nachfolger als Jugendbildungsreferent ist seit dem 01. Mai 2013 Pascal Priesack.

Der 34-jährige Sportwissenschaftler stammt aus Essen. Wir wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für die neuen Aufgaben im DJK Bundesverband und uns eine gute Zusammenarbeit im Bereich der DJK Sportjugend.



Sportbeauftragter der Deutschen Bischofskonferenz

Pfarrer Hans-Gerd (Paul) Schütt wurde nach acht Jahren im Amt als Sportbeauftragter der Deutschen



Bischofskonferenz und katholischer Olympiapfarrer abberufen. Er wird als Pfarrer künftig in seinem Heimatbistum Aachen in Krefeld tätig sein.

Der DJK Diözesanvorstand Limburg dankt Paul Schütt ganz herzlich für die Begleitung und Zusammenarbeit und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

Der Nachfolger in diesem Amt und künftig auch als geistlicher Begleiter des DJK Bundesverbandes ist der 51. jährige Pfarrer Dr. Thomas Nonte aus dem Bistum Osnabrück. Herzlich Willkommen!



DJK Diözesanverband

Jörg Schneider ist Deutscher Meister

Deutsche TT Meisterschaften der Menschen mit Behinderungen

Am letzten Aprilwochenende vom 26.-27. April 2013 fanden in Neuenstein die Deutschen Tischtennis Meisterschaften der Menschen mit Behinderungen statt.

Die Titelträger im Überblick

Damen

Einzel:

WK 6-8: Juliane Wolf

WK 9,10: Lena Kramm

WK AB: Christel Locher

Doppel

WK 7-10: Marlene Reeg/
Juliane Wolf

WK AB: Christel Locher/
Gabriele Neumann

Herren

Einzel:

WK 6: Daniel Arnold

WK 7: Jochen Wollmert

WK 8: Jörg Schneider

WK 9: André Kritzmann

WK 10: Michael Roll

WK AB: Aloys Heinrich

Offene Klasse:

Friedemann Wagner

Doppel:

WK 6-8: Jochen Wollmert/Thomas
Schmitt

WK 9,10,AB: Gerd Werner/Ralf Meyer



Ein strahlender Sieger

Mit dabei war auch unser DJK Diözesan-Tischtennisfachwart Jörg Schneider der im Männer-Einzelwettbewerb in der Klasse WK9 startete und in dieser Klasse Deutscher Meister wurde. Schon im vergangenen Jahr gelang Jörg Schneider in seiner Klasse ein dritter Platz. Um so schöner, dass in diesem Jahr der Titelgewinn gelang.

Der DJK Diözesanverband gratuliert und freut sich mit Jörg Schneider über diesen großartigen Titelgewinn.

DJK Diözesanverband Limburg

Diözesantischtennisturnier 2013 in Hattersheim

DV Tischtennis Turnier fand am 04.05.2013 unter Leitung von DJK TT-Fachwart Jörg Schneider, bei der SG - DJK Hattersheim statt.

Leider war die Anzahl der teilnehmenden Verein sehr gering.

Lediglich Akteure aus dem benachbarten Zeilsheim und dem am weitest entfernten Dillenburg fanden, neben den Hattersheimern, den Weg in die Schulturnhalle.



Die Ergebnisse im einzelnen:

Das DV TT Turnier fand in diesem Jahr im Einzel- / Doppelmodus statt. Wie in jedem Jahr, wurde auch



Damen

7 Teilnehmerinnen, 4 aus Hattersheim, 3 aus Zeilsheim

Doppel:

- 1. Platz Vera Stockert/Bettina Hacker (Hattersheim)
- 2. Platz Christina Knapp/Sari Tedjasukmana (Hattersheim)
- 3. Platz Elvira Szarafinski/Laurence Taburet (Zeilsheim)



Einzel:

- 1. Platz Vera Stockert
- 2. Platz Sari Tedjasukmana
- 3. Platz Christina Knapp

Herren

11 Teilnehmer, 5 aus Zeilsheim, 4 aus Hattersheim, 2 aus Dillenburg

Doppel:

- 1. Platz Manuel Schiewe/Herbert Gies (Hattersheim)
- 2. Platz Jupp Monhoff/Helmut Spieß (Dillenburg)
- 3. Platz Bernd Scheidereiter/Eike Petri (Zeilsheim)

dieses mal mit Punktevorgabe gespielt. Pro Spielklasse musste ein Punkt vorgegeben werden.

Bemerkenswert, die hohe Teilnehmerzahl bei den Damen.



Einzel:

- 1. Platz Jörg Schneider (Zeilsheim)
- 2. Platz Helmut Spieß
- 3. Platz Herbert Gies



Schüler

12 Teilnehmer, 10 aus Zeilsheim, 2 aus Dillenburg

Doppel:

- 1. Platz Edin Huduti/Vildan Abazi (Dillenburg)
- 2. Platz Loic Taburet/Artur Gubarkov (Zeilsheim)

Bericht/Fotos: Ulrike Liebig/Jörg Schneider



DJK Diözesanverband

Diözesan-Kegelturnier in Bad Homburg Kirdorf

Am 20. April 2013 fand im Bürgerhaus Bad Homburg-Kirdorf wieder das traditionelle Diözesankegeltturnier statt. Organisiert hatte das Turnier unser Diözesankegelfachwart Herbert Tschersich.

Herbert Tschersich zeichnete nach dem Turnier die siegreichen Kegler mit Pokalen und alle Teilnehmerinnen mit einem kleinen DJK Präsent aus.



Ergebnisse des DV-Kegelturnier 2013

Damen	Verein	Volle	Abräumen	Gesamt	Platz
1	Bad Homburg Kirdorf G. Beckmann	556	179	735	1
2	Bad Homburg Kirdorf Rita Hartmann	498	183	681	2
Gemischt	Verein	Volle	Abräumen	Gesamt	Platz
1	SG04-Frankfurt D. Schauer	586	191	777	2
2	Kolping Familie Heddernheim R. Gundlach	647	289	936	1
Herren		Volle	Abräumen	Gesamt	Platz
1	Schwarz Blau Frankfurt G. Schiesser	571	229	800	3
2	Bad Homburg Kirdorf H. Beckmann	604	223	827	2
3	Pfungstadt F. Schön	632	254	886	1
Beste Keglerin	Particia Stoppany Kolping	120	53	173	1
Bester Kegler	Sebastian Gundlach Kolping	140	71	211	1

DJK Diözesanverband

Familienskifreizeit in Saas Grund

Viel Spass für Groß und Klein

Auch in diesem Jahr fand die DJK Familienskifreizeit unseres Diözesanverbandes wieder im schweizerischen Saas Grund im Wallis statt.



In der Woche vom 23.-30. März 2013 waren insgesamt 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei, darunter 15 Kinder und Jugendliche.

Leider war das Wetter nicht immer so schön wie auf den Bildern der Sonnentage zu sehen.

Auch in der Schweiz gab es bis in den März hinein in diesem Jahr wenige Sonnentage, dementsprechend gut

waren aber auch im späten März noch die Skifahrbedingungen.

So konnten wir insgesamt zufrieden sein mit Wetter, Skibedingungen und vor allem mit der tollen Stimmung in der Gemeinschaft.

Diese Gemeinschaft zeigte sich nicht nur nur beim Skifahren in den unterschiedlichsten Ski-Neigungsgruppen die, je

am Rande von Saas Almagell eingeladen.

Eine tolle Begegnung die besonders die Kinder beider Gruppen genossen. Anschließend gingen wir gemeinsam in einem kleinen Fackelzug durch die verschneite Bergwelt zurück nach Saas Almagell.

Die Skipraxis in der Woche fand meist im Skigebiet von Saas Fee statt. Hier auf den Gletscherpisten fanden wir hervorragende Skifahrbedingungen vor.

nach Können miteinander harmonierten sondern auch Abends beim gemeinsamen Kochen oder bei Spiel und Spass in der Gruppe.



Am Montagabend waren wir von der DJK-Gruppe in Saas Almagell wieder zu einer Wanderung mit einer Agapefeier in einer kleinen K a p e l l e

Besondere Herausforderungen denen sich insbesondere der talentierte Nachwuchs stellte, waren die gut zu fahrenden aber ungespurten Skirouten, die in diesem Jahr alle genug Schnee hatten für das Gruppenabenteuer am Rande der vielbefahrenen Pisten.

Auf dem Weg zu mir

Sportexerziten nach unserer DJK-Methode

Geist und Körper in Bewegung zu bringen und dabei zu innerer Ruhe und Ausgeglichenheit zu kommen ist eines der Hauptmotive für Sportexerziten.

Sportexerziten sind dabei die Weiterentwicklung von Konzepten von Exerziten (spanisch „ejercicios espirituales“ – geistliche Übungen). Damit versuchte Ignatius von Loyola, der Gründer der Gesellschaft Jesu, seine eigenen geistlichen Erfahrungen anderen zugänglich zu machen. Es gibt unterschiedliche Ansätze von Exerziten. Die meisten Ansätze sehen Phasen des Schwei-

gens vor, in denen unterschiedliche „geistliche Übungen“ einfließen.

Ein anderer Ansatz sind die Sportexerziten als das ökumenisch angelegte Modell „Sportexerziten – Besinnung – Bewegung – Begegnung“ (vgl. Hrabě de Angelis: Sportexerziten, Limburg 1993).

In dieser Lehrbeilage wollen wir den typischen Tagesablauf eines Sportexerzitentages in einer Sportexerzitenwoche mit Tagesimpulsen und unterschiedlichen Bewegungsformen beschreiben.

Das Setting – welche Umgebung benötige ich?

Unser Sportexerzitenteam bevorzugt die Umgebung des Kloster Benediktbeuern.

Neben einer spirituell anregenden Umgebung des Klostergeländes mit dem Maierhof bietet die Gegend für Radtouren, Wanderungen am Moor, Fluss und Seen und insbesondere auch zum Bergwandern zahlreiche Möglichkeiten, die sie für unsere Exerzitenwochen interessant machen.

Unsere Teilnehmer/-innen sind in Einzelzimmern untergebracht mit der Möglichkeit des persönlichen Rückzuges. Das Programm

ist untergliedert in Phasen der gemeinsamen Sportpraxis mit Wanderungen, Radtouren, Bergwanderungen oder auch Mountainbiketouren.

Dabei achten wir darauf, nicht zu überfordern und das gemeinsame Programm so auszulegen, dass es jede/jeder mitmachen kann. An ausgewählten Tagen gibt es Programme mit Sportpraxisteil nach persönlichen Neigungen (zum Beispiel Klettersteigtour oder Mountainbiking und alternativ sportlich weniger herausfordernde Bewegungsformen).



Sportexerziten

1. Bewegter Morgenimpuls zur Einstimmung auf den Tag (vor dem Frühstück)

Wir treffen uns vor dem Frühstück am Kräuterlabyrinth des Klosterge­län­des.



Aufgaben:
Betrachtet das Labyrinth. Sucht den Weg zur Mitte. Was fällt euch auf? Welche Besonderheiten weist dieser Weg auf? Schaut nochmals genauer hin. Nicht nur auf das Labyrinth, sondern auch auf euer Leben.

Danach sammeln sich alle in der Mitte und tauschen sich zu den Erfahrungen und der unterschiedlichen Wahrnehmung (Gerüche, Weg, Sicherheit) aus.

Fragen zum Tag:

*Was, glaubt ihr, könnte ein Labyrinth mit dem Leben zu tun haben?
Mit welchen Erfahrungen verbindet
Ihr Wendepunkte, Umwege?
Welche Ziele, Hoffnungen, Sehnsüchte habt Ihr?
Worauf geht Ihr zu, was ist Eure Mitte?
Wie geht es Euch auf Eurem Weg, mit Euren Zielen?
Und: Wer oder was hilft Euch dabei, diesen Weg zu gehen?*



Christliches Labyrinth (Nordisk Familjebok)

Diese Fragen nehmen die Teilnehmer/-innen mit in den Tag (auf Zetteln verteilt an alle).

Mit den Fragen im „Gepäck“ gehen wir nun zum Frühstück.

2. Bewegungseinheit mit dem Fahrrad

Wir fahren mit dem Fahrrad eine „Moorrunde“ rund um das Kloster Benediktbeuern. Dabei halten wir an markanten Orten an.

Startimpuls zur Fahrradtour in Anknüpfung an den Morgenimpuls:

Stille

*Werde still und finde heim zu dir selbst.
Verzehre deine Kräfte nicht im Lärm der Welt.
Es ist gut, wenn du deine Arbeit tust, deine Aufgaben und Pflichten erfüllst - und es ist wichtig, dass du das gern tust.
Aber gehe nicht auf in dem, was draußen ist, sondern nimm dich wieder zurück. Sammle deine Gedanken, versenke dich in deine Tiefe und suche nach der Mitte deines Wesens und deines Lebens. Von dieser Mitte her wirst du den Maßstab finden für das, was wirklich wichtig ist für die Erfüllung, die Ganzheit deines Lebens.*

Christa Spilling-Nöker

Wir fahren ohne zu reden mit unseren Gedanken und mit den Fragen zum Tag.



3. Zwischenhalt am Klangpfad

Am Radweg rund um das Moor gibt es einen Klangpfad. Ein Weg, der gesäumt ist von natürlichen Gegenständen, deren Klänge wir mitnehmen. Die Gruppe bekommt die Augen verbunden und wird geführt. Dabei werden die Gegenstände, Hohlkörper, Holzgebilde zum Klingen gebracht.



Impuls zur Begleitung

DU führst mich hinaus ins Weite

Der Weite steht die Enge gegenüber. Wenn es manchmal eng wird im Leben, im Alltag, im Beziehungsgeflecht, im Beruf, in der Familie, in mir. Wenn mir sprichwörtlich danach ist, "das Weite zu suchen" tut es gut, an einen Ort in der Natur zu gehen und

*einfach nur da zu sein
den Atem spüren
die Luft riechen
die Stille hören
die Zeit vergessen
in mir sein
und bei dir
mein Gott*

Insofern könnten wir auch sagen: „Du, Gott, führst uns heraus aus der Enge!“ Immer wieder werden wir in unserem Leben spüren, wie eng der Lebensrahmen ist, in dem wir stehen, wie gering unsere Möglichkeiten sind, darüber hinaus zu gehen.

(siehe auch: www.bistummainz.de/pfarreien/dekanat-mainz-sued/impulsderzeit.html).



Wir starten an einer kleinen Lichtung und stellen uns im Kreis auf. Jeder zweite schließt die Augen. Die anderen springen auf Kommando hoch. Das führt zu einer Erschütterung des ganzen umliegenden Bodens, der an der Stelle zwar eine Meterdicke feste Torfschicht ist, sich aber sehr stark bewegt und uns in Bewegung bringt.

Danach folgen wir den Pfaden und mit Holz verstärkten Wegen im Moor, überqueren Hindernisse und staunen über Flora und Fauna dieses mystischen Ortes und vertrauen darauf, dass der Weg, den wir beschreiten, auch der richtige ist und unser Navigator uns richtig führt:

Impulse am Weg:

4. Zwischenhalt am Moorpfad

Der Moorpfad befindet sich in einem noch natürlich erhaltenen Teil des Feuchtmoores um Benediktbeuern. Während der trockengelegte Teil landwirtschaftlich genutzt wird, ist dieser Teil noch natürlich erhalten und gibt Einblicke in die Entstehung dieses Feuchtgebietes. Hier werden Wachstum und Vergänglichkeit erfahrbar.



Orientierung

Dem Straßenverlauf folgen.

Demnächst links abbiegen.

In 100m links abbiegen.

Jetzt links abbiegen.

Dem Straßenverlauf sehr lange folgen.

Wir kennen sie alle, die sanfte, aber bestimmte Frauenstimme aus dem Navigationsgerät, die uns sicher durch den Straßenschwung führt.

Es ist schon erstaunlich, wie selbstverständlich wir den Anweisungen aus dem Lautsprecher folgen!

Warum nehme ich diese Einschränkung meiner Freiheit so selbstverständlich hin?

Natürlich könnte ich mich anders entscheiden und rechts abbiegen.

Doch meistens bereue ich eine Gegenentscheidung – spätestens, wenn ich dann vom richtigen Weg abkomme. Was ich an meinem Navigationsgerät habe, weiß ich in so einer Situation zu schätzen.

Bei der nächsten Möglichkeit wenden, so hören wir dann die freundliche aber bestimmte Stimme.

Mein Navi hilft mir wieder auf den richtigen Weg zu kommen.

Ist uns eigentlich bewusst, was hier passiert? Ich höre und befolge die Anweisungen der Stimme aus dem Navi. Man könnte auch sagen, ich höre auf die Befehle.

In der Bibel im Psalm 119, Vers 45 heißt es:

„Ich wandle fröhlich, denn ich suche deine Befehle.“

Hier spricht ein Mensch von seinen positiven Erfahrungen, wenn er sich nach den Anweisungen Gottes richtet. Aller Stress ist augenblicklich vorüber, wenn die Stimme – von oben / Gott – hier satellitengesteuert wieder einsetzt.

Wenn ich weiß, jemand hat den Überblick, vertraue ich mich ihm gern an.

Warum sollte ich mich dem „Navi-Gott“ nicht anvertrauen?

„Ich wandle fröhlich, denn ich suche deine Befehle.“

(von Lothar Püschel, Lehrer und Mitglied im AK Kirche und Sport RLP, aus Handreichung „Walking to heaven“, Mainz 2013)

Und an anderer Stelle: Ein Psalm aus der Bibel:

*Der Herr ist mein Hirte,
nichts wird mir fehlen.
Er lässt mich lagern aufgrünen Auen
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.
Er stillt mein Verlangen,
er leitet mich auf rechten Pfaden,
treu seinem Namen.
Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht,
ich fürchte kein Unheil.
Denn du bist bei mir,
dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.*

(Psalm 23,1 - 4)

*Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift
© 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart*

5. Fortsetzung der Radtour

Die Radtour führt weiter entlang der Moor- und Flusslandschaft. Die Teilnehmer/-innen sind gehalten zu schweigen und die Eindrücke der Umgebung auf sich wirken zu lassen.



Am Ende schließen wir diesen bewegten Teil mit einem irischen Segensgruß:

*Nicht, dass von jedem Leid verschont Du mögest bleiben,
noch, dass Dein künft'ger Weg stets Rosen für Dich trage
und keine bittere Träne über Deine Wangen komme,
dies alles, nein, das wünsche ich Dir nicht!
Mein Wunsch für Dich ist vielmehr dieser:
Dass dankbar Du und allezeit bewahrst in Deinem Herzen
die kostbare Erinnerung der guten Ding' in Deinem Leben;
Dass mutig Du stehst in Deiner Prüfung,
wenn hart das Kreuz auf Deinen Schultern liegt
und wenn der Gipfel, den es zu ersteigen gilt,
ja selbst das Licht der Hoffnung zu entschwinden droht;
Dass jede Gottesgabe in Dir wachse
und mit den Jahren sie Dir helfe,
die Herzen froh zu machen, die Du liebst;
Dass immer einen wahren Freund Du hast,
der Freundschaft wert, der Dir Vertrauen gibt,
wenn Dir's an Licht gebricht und Kraft;
Dass Du dank ihm den Stürmen standhältst
und so die Höhen doch erreichst.
Gefunden: www.djk.de/4_kirche_u_sport/irischer_reisesegen/seggen.htm*

Nach der Tagestour endet das gemeinsame Programm des Tages, die Teilnehmer/-innen können sich zurückziehen oder die anregende Umgebung des Klosters zum „individuellen Nachfühlen“ nutzen.

6. Entspannung, Tagesreflexion und Abschluss

Nach dem gemeinsamen Abendessen treffen wir uns zur Entspannung, Tagesauswertung und Reflexion.

Als Entspannungsmethoden bieten sich an: Progressive Muskelentspannung, Phantasiereise, Massagemethoden. Den jeweiligen Abschluss macht dann ein Tagesgebet.

Texte/Literatur:

*„Sportexerzitien – Besinnung – Bewegung – Begegnung“
(vgl. Hrabě de Angelis: Sportexerzitien, Limburg 1993);
Wikipedia; Stichwort „Labyrinth“;
Impulse: www.djk.de/4_kirche_u_sport/irischer_reisesegen/seggen.htm (DJK-Sportverband)
Handreichung Walking to heaven – Landesarbeitskreis Kirche und Sport des Landessportbundes Rheinland-Pfalz; 2013;
Kathpedia.de Stichwort „Ignatius von Loyola“
Katholisches Bibelwerk, Einheitsübersetzung
www.bistummainz.de/pfarreien/dekanat-mainz-sued/impulsderzeit.html;
Bistum Magdeburg, Exerzitien im Alltag – eine Einladung zu Stille und Sammlung, Christa Spilling-Nöker
auf: www.bistum-magdeburg.de/front_content.php?idart=2786*

Fotos:

Die Fotos stammen von Joachim Sattler und Sportexerzitierteilnehmer/-innen mit der Erlaubnis zur Publikation.

Urheber:

Das Team der Sportexerzitien in Benediktbeuern, Joachim Sattler, Pfarrer Klaus Waldeck, Susanne Dubb



DJK Zeilsheim

Atze Rompel -Fußballschule bei der DJK Zeilsheim

Spaß beim Fußballtraining mit Profis

Fußballcamp am Sportgelände in Zeilsheim

In der 2. Woche der Osterferien, trafen sich 29 Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren auf der Sportanlage „Hohe Kanzel“ um am viertägigen Fußballcamp der „Atze Rompel-Fußballschule“ bei der DJK Zeilsheim teilzunehmen.

Während der vier Tage vom 02. bis 05. April wurden täglich mehrere Trainingseinheiten von je 90 bis 120 Minuten absolviert.

Trainiert wurden Bewegungsabläufe mit und ohne Ball, Koordination und Schnelligkeit, sowie Ballbehandlung, Schusstechniken und Spielsituationen.

Die jungen Sportler konnten bei

zwei kleinen Zwischenpausen, vormittags mit Obst, nachmittags mit Plätzchen und einer sehr gelobten, umfangreichen Mittagspause mit frisch gekochtem Hauptgericht und Nachtisch neue Kraft tanken.

Jeder Einzelne konnte außerdem bei verschiedenen Wettbewerben sein Geschick beweisen und erhielt eine Urkunde.

Zum Abschluss bekam jeder Teilnehmer zur Erinnerung ein Trikot mit seinem Namen überreicht. Teilnehmer und Trainer hatten viel Spaß zusammen und waren sich einig, dass das Camp auch im nächsten Jahr wieder stattfinden soll.

Bericht/Bild: Rainer Simonis



Jubiläumstermine

DJK Zeilsheim

Die DJK Zeilsheim feiert in diesem Jahr ihr 50. Jahr der Wiedegründung nach dem Krieg.

Folgende Veranstaltungen sind vorgesehen:

Akademische Feier

Die Feier mit Ehrungen verdienstvoller Mitglieder findet am 21. Juni ab 19:00 Uhr im Vereinsheim Hohe Kanzel statt.

Jubiläumswochenende

Am Wochenende vom 29./30. Juni 2013 richtet die DJK Zeilsheim einige der Diözesanjugendfußballturniere aus. Am Sonntag 30. Juni 2013 wird das begleitet von einem Sportfest für Jung und Alt.



DJK Flörsheim

Großer Auftritt beim Deutschen Turnfest 2013 in Mannheim

Die DJK-Turn- und Tanzgruppen Mapindus und Anyata aus Flörsheim

Show-Auftritte gemeinsam mit den Turnstars

Die Showturngruppe Mapindus ist mit vielen spannenden Erlebnissen

Showgruppe auch viele Auftritte. Bei den Deutschen Meisterschaften des Kinder-Showwettbewerbs „TuJu-Stars“ gingen die Flörsheimerinnen für Hessen an den Start. Trotz vieler Verletzungen und Umstellungen im Vorfeld haben die Kinder mit ihrer Choreographie „Unter dem Meer“ das Publikum und die Jury begeistert und konnten sich erfolgreich im



Erlebnis und wird den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben. Als Abschluss der Turnfestwoche gestaltete die Gruppe gemeinsam mit 300 anderen Kindern das bunte Kinderbild der Stadiongala. Nach der Abschlussfeier und sieben

vom Deutschen Turnfest zurück Voll bepackt und voller Spannung ist die Showturngruppe Mapindus der DJK Flörsheim mit 20 Turnkindern und 4 Betreuerinnen zum Deutschen Turnfest nach Mannheim gefahren. Während der gesamten Turnfestwoche hat die Gruppe ihr Lager in einem Klassenzimmer einer Mannheimer Schule aufgeschlagen und von dort aus das Turnfest mit all seinen Attraktionen unsicher gemacht. Auf dem Turnfestgelände haben die Kinder zahlreiche Möglichkeiten zum Turnen und Toben gehabt und unter anderem den Handstand-TÜV und andere Turn-Abzeichen absolviert. Aber natürlich hatten die Kinder als

Mittelfeld platzieren. Ein besonderes Highlight war die Teilnahme der Gruppe bei der Turnfestgala in der SAP-Arena. Gemeinsam mit berühmten Turnstars wie



anstrengenden, aber unvergesslichen Turnfesttagen erreichte die Gruppe wieder glücklich die Heimat und freut sich schon auf die nächsten Turnaktionen.

Wer ebenfalls Freude am Turnen und Tanzen vor Publikum besitzt, kann gerne freitags ab 16 Uhr in der Alfred-Delp-Halle zum Schnuppern vorbei kommen. Weitere Informationen zur Showturngruppe Mapindus sind auch auf der Website www.mapindus.de zu finden.



Philipp Boy und Markus Kubicka (Mannschaftsweltmeister Trampolin) turnten Mapindus als Piratenkids vor fast 10.000 Zuschauern. Die tolle Atmosphäre der Turnfestgala und die Turnstars zum Anfassen war ein unvergessliches

Fotos:
Oben links: Die Piratenkinder der Showturngruppe Mapindus gemeinsam mit Philipp Boy bei den Proben zur Turnfestgala
Oben rechts: Die Piratenkinder der Showturngruppe Mapindus nach der Turnfestgala mit dem Turnfest-Maskottchen Fred
Mitte: Die Showturngruppe Mapindus beim Deutschen Turnfest
Unten Auftritt bei der Turnfest gala als Piraten
Quelle Bilder: Showturngruppe Mapindus, J.Sattler

von: Tina Beutel
Trainerin Showturngruppe Mapindus

Anyata nicht ganz zufrieden

Die Tanzgruppe Anyata der DJK Flörsheim hat in den vergangenen



Jahren schon viele Ehrungen erfahren.

Beim Wettbewerb der Besten am Pfingstmonat in Ludwigshafen konnte allerdings an diese Erfolge nicht angeknüpft werden.

Trotz fehlerfreiem Auftritt war die Konkurrenz aus ganz Deutschland bei diesem Wettbewerb so stark und die Wertungen für akrobatische Einlagen höher als die für



Choreografie und Tanz.

Anyata mußte sich deshalb mit Wertung „Sehr gut“ im Rang drei begnügen und kam damit nicht unter die besten 15 Gruppen.

Joachim Sattler

DJK Flörsheim

Ehrung für Showturngruppe Mappindus

Mapindus gewinnt Kinderturn-Wettbewerb Wasser marsch!

Die Turnerinnen der DJK Flörsheim wurden im Rahmen des Deutschen Turnfestes ausgezeichnet.

Die Showturngruppe Mapindus der DJK Flörsheim hat im vergangenen Jahr beim bundesweiten Kinderturn-Wettbewerb „Wasser marsch!“ der Deutschen Turnerjugend und der Firma Kärcher teilgenommen.

Die Kinderturn-Gruppen sollten sich bei diesem Wettbewerb kreativ mit dem Thema Wasser und dessen Bedeutung für den Alltag auseinandersetzen und dies in Bewegung umsetzen. Die Flörsheimer Turnerinnen haben

umfangreiche Aktionen zu dem Thema Wasser durchgeführt. Neben den Choreographien zum Thema Wasser in der Freizeit und Leben im Meer turnten die Kinder den Wasserkreislauf nach, gingen auf eine Foto-Wasser-Rallye, verteilten Wasser-Sparregeln und gestalteten eine Foto-Story zur Wasserverschmutzung. Mit diesen Aktionen begeisterte Mapindus die Jury und erlangte damit den ersten Platz.

Die feierliche Preisverleihung erfolgte während des Internationalen Deutschen Turnfestes 2013 im Rittersaal des Mannheimer Schlosses. 150 geladene Gäste aus Gesellschaft, Politik und Sport. Darunter auch DJK Vizepräsidentin Elsbeth Beha, kamen zu dieser

Preisverleihung und der Verleihung der Flatow-Medaille.

Gemeinsam mit dem zweiten Vorsitzenden der DJK Flörsheim, Alois Platt, nahmen die Trainerinnen Tina Beutel und Emma Wolf ihren Preis von den Jurymitgliedern entgegen. Die Jury bestand aus Rainer



Brechtken (Präsidenten des DTB), Kerstin Holze (Vorsitzende der DTJ), Eberhard Gienger (Mitglied des Bundestages), Matthias Baaß (Bürgermeister Stadt Viernheim) und Christian May (Geschäftsführer der Firma Kärcher). Den zweiten Platz gewann die DJK Rasensport Osnabrück und der dritte Platz ging an den TSV Elleringhausen.

Foto 5QWC3609: Die Showturngruppe Mapindus bei der Preisverleihung des Wettbewerbs „Wasser marsch!“

Von links: Christian May (Geschäftsführer Firma Kärcher), Kerstin Holze (Vorsitzende DTJ), DJK Rasensport Osnabrück (2 Damen hinten), TSV Elleringhausen (2 Personen vorne), Tina Beutel (kniend, Trainerin der DJK Flörsheim), Eberhard Gienger (kniend, Mitglied des Deutschen Bundestages), Rainer Brechtken (Präsident DTB), Emma Wolf (Trainerin der DJK Flörsheim), Matthias Baaß (Bürgermeister der Stadt Viernheim) und Alois Platt (2. Vorsitzender der DJK Flörsheim)

Quelle: Dr. Qingwei Chen

DJK Bundesverband

Geocaching - Schatzsuche zum Weltjugendtag in Rio

Kirche und Sport für eine gerechtere Welt

Pressemitteilung Adveniat / DJK

DJK und Adveniat arbeiten zusammen

Düsseldorf /Essen, 5. Juni 2013. Der katholische Sportverband in Deutschland (DJK) und die Bischöfliche Aktion Adveniat starten zum Weltjugendtag in Brasilien eine Geocaching-Aktion. Bei der elektronischen Schnitzeljagd können Gruppen aus Deutschland Adveniat eine Münze, den sogenannten Coin, mit nach Rio de Janeiro geben. Dieser wird dann von Versteck zu Versteck in Richtung Deutschland auf die Reise geschickt. Sein Weg kann im Internet nachverfolgt werden. Die Gruppen aus Deutschland gehen eine Wette mit einem lokalen Prominenten ein, der pro zurückgelegten Kilometer eine kleine Summe zahlt. Der Erlös fließt in das Adveniat-Projekt „Den Drogen keine Chance geben“, das sich für Kinder und Jugendliche in der ländlichen Gegend des Bundesstaates Minas Gerais stark macht. „Die Schatzsuche zum Weltjugendtag ist ein sportliches Projekt, bei dem alle gewinnen: die DJK-Sportjugend, das Projekt vor Ort und der Wettgatte. Und das alles bei einem geringen Aufwand mit großem Effekt“, sagt DJK-Generalsekretärin Stephanie Hofschlaeger.

Die digitale Schnitzeljagd bildet anlässlich der Großereignisse Weltjugendtag, Fußballweltmeisterschaft und Olympische Sommerspiele in Brasilien den Auftakt einer Kooperation zwischen dem DJK-Sportverband und dem Lateinamerika-Hilfswerk. „Denn Glaubensfreude und Sportbegeisterung verbinden die Menschen in der ganzen Welt“, sagt Prälat Bernd Klaschka.

„Kirche und Sport können sich gemeinsam für eine gerechtere Welt einsetzen“, ist sich der Geschäftsführer des Lateinamerika-Hilfswerkes gewiss. Die Kooperation sei laut DJK-Präsident Volker Monnerjahn eine Verbindung von zwei starken Partnern: „Gemeinsam können wir die bevorstehenden sportlichen Großereignisse in Brasilien nutzen, um die Aufmerksamkeit auf die große Schere zwischen arm und reich in Lateinamerika zu richten.“ Im Rahmen der Zusammenarbeit wird unter anderem das 17. DJK-Bundessportfest 2014 in Mainz eine lateinamerikanische Note bekommen und es wird Impulse für Advents- und Weihnachtsfeiern der Sportvereine geben.

Ansprechpartner für die Geocache-Aktion sind Jutta Bouschen von der DJK, Telefon 0211 9483614, E-Mail bouschen@djk.de, und Hannah Fräßle von Adveniat, Telefon 0201 1756243, E-Mail weltjugendtag@adveniat.de. Bei ihnen kann das Starter-Paket zum Preis von 20 Euro



Bild: Auf Weltreise - die Coins für die Schnitzeljagd.
Foto: Carolin Kronenburg

bestellt werden. Es enthält einen Anleitungs-Flyer, den Tracking-Code des Coins, eine beklebte Dose für den Cache mit QR-Code Sticker, eine Muster-Pressemitteilung, ein Gebet aus Lateinamerika zum Bestücken des Caches und Informationen zum Adveniat-Hilfsprojekt. Weitere Informationen unter www.djk.de und www.adveniat.de/geocache.

Carolin Kronenburg
Pressesprecherin
Öffentlichkeitsarbeit/Bildung

DJK Marienstatt

Erster Löwen Triathlon der DJK Bad Marienberg

Das Wetter spielte leider nicht mit

Leider hat das Wetter beim ersten Löwentriathlon der DJK Marienstatt am 26. Mai 2013 nicht so ganz mitgespielt.



des Triathlon abschließenden nach 300m Meter Schwimmen



Auf den Fotos des Vereines unter www.loewentriathlon.de im Internet zu finden sind überall vor



Nässe tiefende Athleten zu sehen.

im Postweier in Freilingen, 21 km Radfahren und 5 km Laufen auf dem

Um so glücklicher scheinen die Athleten nach erfolgreichem Ende



Siegerehrungsfoto zu sein.

Bilder auf www.loewentriathlon.de



DJK Hochheim

DFB - Ehrenpreis für Günter Noll

Ehrenpreis für den DJK- Ehrenvorsitzenden

Ein mit Unterhaltungsangeboten
gespicktes Wochenende bekamen



ehrenamtlich tätige Vereinsvertreter
vom Hessischen Fußball Verband
(HFV) geschenkt. Unter den so
Beschenkten befand sich auch
Günter Noll, Gründungsvorsitzender
der DJK Hochheim.

Der DJK Sportclub Hochheim wurde
am 12. Juni 1974 gegründet. 32
Personen nahmen damals daran
teil. Die Gründer wollten damals
unter Wettbewerbsbedingungen
Fußball spielen. Dies hat sich bis
zum heutigen Tag nicht geändert.
Große Pläne, in höherklassigen
Regionen mitzuspielen, gab es
bei der DJK Hochheim nicht. Die
meisten Gründungsmitglieder sind
noch aktiv oder passiv im Verein
vertreten.

Starke Konkurrenz

Der erste Vorsitzende der DJK
Hochheim wurde Günter Noll. Er
leistete gemeinsam mit weiteren

DJK-Mitgliedern
die grundlegende
Aufbauarbeit. Und
das war in einer
Stadt, in der Fußball
eigentlich nur beim
„Konkurrenzverein“,
der Spielvereinigung
Hochheim, stattfand,
anfangs nicht leicht
- gab es doch mit
der Turngemeinde

(TG) Hochheim damals einen
weiteren „Konkurrenten“, der sich
allerdings vor allem dem Handball
und dem Turnen verschrieben
hatte. Trotzdem: Die DJK Hochheim
musste sich in den Anfangsjahren
durchbeißen. Die beiden
„Platzhirsche“ Spielvereinigung und
TG Hochheim waren - nicht nur von
den Mitgliederzahlen - dominierend.
Günter Noll führte die DJK bis
1995 als Vereinschef an. Dass
der Verein sich kontinuierlich
weiterentwickelte, wurde auch durch
ein Gebäude sichtbar. Unter seiner
Regie konnte zum 20-jährigen
Bestehen der DJK Hochheim das
Vereinsheim am Sportplatz „Am
Wasserturm“ eingeweiht werden.

Für seine großen Verdienste
um die DJK Hochheim wurde
Günter Noll nun vom Hessischen
Fußballverband ausgezeichnet.
Er bekam in der DFB-Sportschule
Grünberg den Ehrenpreis 2012
für die Fußballregion Main-Taunus
verliehen. Der Besuch des Eintracht-
Spiels gegen Wolfsburg samt
Führung durch die Commerzbank-



Arena sowie Abendessen und
Übernachtung in Grünberg gehörten
zum Ehrungsprogramm.
Artikel vom 23.05.2013,

DJK DV Limburg

Termine

- 13.-16. Juni 2013 72h-Aktion
- 29.-30. Juni 2013 in Zeilsheim Fußballturniere
(G,F,E,D-Jugend)
- 23. Juni 2013 in Klarenthal Fußballturnier
C-Jugend
- 21. Juli 2013 Fußballturnier Senioren
- 13.-15. Sept. und 12.-20. Oktober
Übungsleiterausbildung 2013
- 20.-26. September 2013
DJK Sportexerzitien 2013
- 25. Okt. 2013 Herbsttagung Naurod
- 1.-3. November WE ÜL-Seniorensport

Herausgeber: DJK-Sportverband / Diözesanverband Limburg
 Redaktion: Dieter Euler, Joachim Sattler,
 Internetseiten und Infos der DJK-Vereine und des DJK Bundesverbandes.
 Layout: Joachim Sattler; Korrektur / Versand: Beate Böcher
 Fotos: Joachim Sattler, DJK-Bundesverband, Fotos von DJK-Veranstaltungen
 Anschrift (Neu!): DJK-Diözesanverband Limburg - Geschäftsstelle - Graupfortstraße 5; 65549 Limburg /Lahn
 Telefon: 0 64 31 - 295 364 od. -384; Telefax: 0 64 31 - 28113 364; mail: djk@bistumlimburg.de
 Internet: Diözesanverband: www.djk-Limburg.de; Landesverband Hessen: www.djk-hessen.de